



Station 3 – Handel

Wikinger waren rauflostige Barbaren, die tagein, tagaus nur auf Raubzüge gegangen sind? Weit gefehlt! Als Wikinger werden heute die Menschen bezeichnet, die ab dem 8. Jahrhundert hauptsächlich im skandinavischen Raum gelebt haben. Einige von ihnen sind bekannt geworden durch ihre brutalen Überfälle und Raubzüge. Die meisten lebten jedoch als Bauern, Fischer, Handwerker oder Händler. Haithabu ist ein hervorragendes Beispiel für die Bedeutung, die Handwerk und Handel zu dieser Zeit hatten. Denn Haithabu war eine der größten Handelssiedlungen der Wikinger.

Der Grund, warum sich Haithabu zu so einem bedeutenden Zentrum entwickeln konnte, lag an einer Abkürzung. Die Wikinger transportierten damals den Großteil ihrer Waren mit dem Schiff, denn mit ihm konnten viel schneller viel größere Mengen an Ware über eine längere Strecke transportiert werden. Trotzdem: Wollte man von der Ostsee in die Nordsee oder umgekehrt, dann musste man die Nordspitze Dänemarks umsegeln. Das brauchte Zeit und war je nach Wetterlage nicht ganz ungefährlich. Von Haithabu an der Ostsee ist es jedoch nur eine Tagesreise über das Land bis nach Hollingstedt. Und von Hollingstedt konnten die Schiffe leicht die Treene herunter bis in die Nordsee segeln. So wie heute der Nord-Ostsee-Kanal genutzt wird, so haben die Wikinger damals die Strecke Haithabu-Hollingstedt als Abkürzung genutzt. Die Waren wurden für die ungefähr 18 Kilometer lange Strecke auf Ochsenkarren umgeladen und konnten im Schutze des Verteidigungswalls, dem Danewerk, transportiert werden.

Haithabu wuchs wegen der guten Lage schnell und es siedelten sich immer mehr Handwerker dort an. Zeitweise haben knapp 2000 Menschen dort gelebt – das ist für die damalige Zeit im 9. und 10. Jahrhundert n. Chr. eine sehr große Anzahl. Bei Ausgrabungen wurden reiche Gräber und Goldschmuck gefunden, aber auch zahlreiche Werkzeuge. Daher weiß man, dass nicht nur gehandelt, sondern viele Waren auch direkt vor Ort produziert wurden. Bei vielen der gefundenen Materialien kann nachgewiesen werden, aus welchen Ländern sie ursprünglich kamen. Zeichnet man alle diese Länder auf einer Karte ein, dann sieht man, dass in Haithabu Waren aus ganz Europa und darüber hinaus gehandelt wurden – und dies zu einer Zeit, wo es weder Autos noch Züge oder Handys mit Übersetzungsfunktion gab.

Gehandelt wurde direkt auf dem Bootssteg, den sogenannten Landungsbrücken. Heute ist ein kleiner Teil davon nachgebaut, ursprünglich waren die Stege aber deutlich größer und säumten das Ufer. So konnte man Waren direkt vom Schiff aus verkaufen. Landwirtschaftliche Produkte wie Milch, Gemüse oder Getreide wurden vermutlich auf Höfen außerhalb von Haithabu produziert und anschließend im Ort verkauft.

Durch den Reichtum und die wichtige Lage der Siedlung wurden natürlich auch immer wieder Feinde angelockt. Haithabu wurde mehrmals zerstört – erst von dem norwegischen Wikingerkönig Harald und 1066 dann von einer Gruppe Slawen. Es wurde daraufhin nicht wieder aufgebaut, sondern die verbliebenen Bewohner*innen siedelten mit der Zeit in Schleswig. Über Haithabu wuchs im wahrsten Sinne des Wortes Gras. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde die wikingerzeitliche Handelssiedlung durch einen dänischen Archäologen wiederentdeckt.



Wähle einen Gegenstand und erfahre, was für ein Händler oder Handwerker du bist. Markiere auf der Karte, woher deine Ware kommt oder wohin du unterwegs bist.



1 Mosaiksteinchen-Glas:

Du bist ein Händler aus Italien, der unter anderem gebrauchte Glasmosaiksteine mit nach Haithabu bringt. Die Handwerker hier sind bekannt für ihre wunderschönen Glasperlen, die sie fertigen. Das Glas produzieren sie allerdings nicht selber in Haithabu, sondern verwenden alte Glasreste, zum Beispiel diese Mosaiksteine, und schmelzen sie ein. Deswegen schaust du, dass du bei jeder Reise nach Haithabu alte Glassteine zum Verkauf mitbringst – Mosaik aus der Römerzeit gibt es in deiner Heimat schließlich genug. Viele Jahrhunderte später wird man bei Ausgrabungen in Haithabu über 7000 Glasperlen finden.

2 Kugelzonengewichte:

Du bist ein weit gereister und sehr erfahrener Händler und handelst mit verschiedenen Waren. Dazu benutzt du eine feine Balancewaage und Gewichte, die sogenannten Kugelzonengewichte. Die hast du dir auf einer deiner Reisen im arabischen Kalifat gekauft, wie man an den arabischen Zeichen an den Gewichten erkennen kann. Sie sind sehr wertvoll für dich und mit ihrer Hilfe kannst du abwägen, wieviel Hacksilber dein*e Kund*in dir zahlen muss. Wenn die Silbermünzen nämlich nicht passen, dann werden sie einfach in kleinere Stücke gehackt und abgewogen. Deine nächste Reise wird dich bis nach Bagdad bringen.

3 Fesselschloss:

Deine Reise war lang und gefährlich. Aber dir und deiner Gruppe gelang es, mehrere Dörfer im Westen zu überfallen. Neben dem Schmuck hast du vor allem eine Ware mitgenommen: Menschen. Leider ist einer der Sklaven dir kurz vor Erreichen von Haithabu entkommen, ein weiterer ist an den Wunden vom Kampf gestorben. Aber du bist zufrieden, denn du kannst immerhin zwei Kinder, eine junge Frau und zwei Männer auf dem Steg von Haithabu zum Verkauf anbieten. Vielleicht werden sie sogar dafür eingesetzt, den Verteidigungswall um die Siedlung weiter auszubauen. Auf dem Weg zu deinem nächsten Reiseziel wird sich sicher wieder eine gute Gelegenheit bieten, um neue Sklav*innen zu fangen.

4 Kette aus Bergkristall und Karneol:

In deinem Gepäck befindet sich diese Kette aus Bergkristall und Karneol. Besonders die rot-orange leuchtenden Steine haben es den Bewohner*innen von Haithabu angetan – so etwas sieht man hier nur sehr selten. Der im Nord- und Ostseeraum typische Bernstein ist dunkler und leuchtet nicht so stark. Tatsächlich kommt der orange Karneol von weit, weit her, aus einem Land, das aufregend und fremd klingt. Der Mann, von dem du die Kette gekauft hast, erzählte von dem Duft nach Gewürzen, von Hitze und von großen Tieren, die eine so lange Nase haben, dass sie damit Baumstämme heben können. Im Norden ist das Land begrenzt von Bergen, die so hoch sind, dass sie bis in den Himmel ragen. Man nennt sie deswegen auch das Dach der Welt. Ob du die Kette verkaufst, oder ob du sie deiner Frau als Geschenk mitbringst ... darüber musst du noch nachdenken.

5 Kamm aus Geweih:

Nach Haithabu zu kommen, ist immer aufregend. So viele Leute treffen sich hier auf den Landungsbrücken, um zu handeln. Normalerweise verbringst du deine Zeit in der skandinavischen Wildnis und jagst. Egal ob Pelze, Geweihe oder mit etwas Glück auch Walrosszähne aus Norwegen – diese Waren verkaufen sich immer gut. Gerade Geweihe können zu einer Vielzahl an Gegenständen verarbeitet werden, wie zum Beispiel dieser Kamm. Im Gegensatz zu vielen anderen Jägern verkaufst du aber deine Waren nicht an Händler, sondern reist lieber selber den Weg nach Haithabu. Du freust dich über den Austausch und vor allem auf einen großen Schluck Met in geselliger Runde.

6 Kiewer Ei:

Deine kleine Tochter hat sich dieses Ton-Ei aus dem Gepäck eines Händlers aus Russland geschnappt. Sie findet es besonders faszinierend, weil es rasselt, wenn sie es schüttelt. Weil sie sich so darüber freut, kaufst du es dem Händler ab. Der erzählt, dass er es aus der Stadt Kiew hat. Dort gibt es viele dieser Toneier mit verschiedenen Verzierungen – wahrscheinlich sind sie ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Aber so ganz kannst du ihn nicht verstehen, denn die Rus – so heißen die Wikinger, die sich in Kiew niedergelassen haben – sprechen mit einem für dich sehr merkwürdigem Akzent.

7 Kreuzanhänger:

Du bist ein Händler aus dem Frankenreich und bringst Wein nach Haithabu. Der ist begehrt und teuer, deswegen wird er nur für besondere Anlässe genutzt. Wie gut, dass bald wieder ein Fest ansteht – da wird sich dein Wein sicher gut verkaufen lassen. Die Handelsstadt und die Wikinger sind dir immer etwas fremd. Allein die Tatsache, dass die meisten Menschen hier nicht den einen und einzig wahren Gott, sondern gleich mehrere Götter anbeten, ist für dich undenkbar. Und dann sind die Götter der Wikinger auch noch so kriegerisch. Du hast sogar gehört, dass die Wikinger manchmal Menschenopfer erbringen. Eigentlich dürftest du nur mit anderen christlichen Händlern handeln. Aber seit einiger Zeit tauschen einige der Händler in Haithabu ihren Thorshammer-Anhänger gegen Kreuzanhänger, wenn du kommst. So kannst du auch mit ihnen handeln, selbst wenn sie vielleicht noch an Thor und Odin glauben.

Karte Europa im 9. Jahrhundert





Haithabu ist heute für seine weitreichenden Handelsbeziehungen in der Wikingerzeit bekannt.

Überlege und vergleiche:

Wo kommen heute unsere Alltagsgegenstände her?

Woher kommt unsere Kleidung, woher der Schmuck?

Wo kaufen, verkaufen und handeln wir?

Wie bezahlen wir?

Was ist anders, was ist gleich?